

Referenten

Dietrich Berdel

Prof. Dr. med.
Chefarzt Marienhospital
Wesel, Kinderhospital
Pastor-Janßen-Str. 8-38
46483 Wesel

Andrea von Berg

Dr. med., Leiterin
Forschungsinstitut
zur Prävention von Allergien
und Atemwegserkrankungen
im Kindesalter
Ärztin, Allergologin
Marienhospital Wesel
Pastor-Janßen-Str. 8-38
46483 Wesel

Bernadette Eberlein

Prof. Dr. med.
Klinik und Poliklinik
für Dermatologie und
Allergologie der
TU München
Biedersteiner Str. 29
80802 München

Manfred Götz

Prim. Prof. Dr.
Facharzt für Kinder-
und Jugendheilkunde
Franz-Jonas-Platz 8
A-1210 Wien

Michael Grießer

Tourismusregion
Berchtesgaden Königssee
Königsseerstr. 2
83471 Berchtesgaden

Hartwig Höhre

Dr. med., Chefarzt
Klinik Santa Maria
Riedlesweg 9
87541 Bad Hindelang-
Oberjoch

Josef Kirchmair

Allergie Alpin
Planaierhof
A-8970 Schladming

Joseph Lecheler

Dr. med.
Ärztlicher Direktor
CJD Asthmazentrum
Berchtesgaden
Buchenhöhe 46
83471 Berchtesgaden

Andy Möckel

MAS (Public Health)
CJD Health & Activity
Lodge Oberau
Roßfeldstraße 78
83471 Berchtesgaden

Werner d`Oleire

Dr., Leiter Bayerische
Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege
Seethalerstr. 6
83410 Laufen

Wolfgang Petro

Professor, Dr. med.
Gesundheitszentrum Salus
Rinckstr. 7-9
83435 Bad Reichenhall

Hassan Razzouk

Dr. med., Europäische
Gesellschaft für Klimatherapie
Villard Saint Pancrace
F-05100 Briançon

Angela Schuh

Prof. Dr., Medizinische
Fakultät der Universität
München, Institut für
Gesundheits- und
Rehabilitationswissenschaften
Marchioninstraße 17
81377 München

Konrad Schultz

Dr. med., Chefarzt
LVA Klinik Bad Reichenhall
Salzburger Str. 8-11
83435 Bad Reichenhall

InterContinental Berchtesgaden Resort

Auf 1.000 Meter Höhe liegt Deutschlands führendes Fünf Sterne Superior Gourmet & Spa Resort. Das InterContinental Berchtesgaden Resort – 2007 mit dem World Travel Award als "Germany's Leading Spa Resort" ausgezeichnet – steht für exklusives Wohnen, innovative Sterne-Kulinarik und modernste Wellness-Trends. Umrahmt von der beeindruckenden Kulisse der Berchtesgadener Alpen und nur 30 km von Salzburg entfernt, bietet es von allen 138 Zimmern und Suiten einen spektakulären 360°-Rundblick auf die umliegende Bergwelt. Das gesamte Haus ist geprägt von der Kombination modernen Designs mit einem Flair von Ruhe und Luxus auf Fünf-Sterne-Niveau. Große Glasfronten holen die atemberaubende Naturkulisse in alle Bereiche des Luxusresorts, das seine Gäste mit kulinarischen Offenbarungen, Spa-Raffinesse, erstklassigen Sport- und Freizeit-Möglichkeiten und top-modernem Tagungsbereich begeistert.

Übernachten & Tagen auf dem Gipfel

Erleben Sie im Rahmen der Tagung Annehmlichkeiten auf Fünf-Sterne-Niveau und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Das Arrangement beinhaltet:

- Tagungsteilnahme
- eine Übernachtung im Standard Deluxe
- kostenlose STAY HEALTHY MINIBAR
- Frühstücksbuffet im Restaurant 3'60°
- Nutzung des preisgekrönten THE MOUNTAIN SPA
- 3-Gang Menü à la Chef im Restaurant 3'60°

Aufenthalt pro Person bei Einzelbelegung: EUR 450,00

Gerne steht Ihnen Birgit Fuchs für

Reservierungswünsche zur Verfügung:

Telefon: +49 8652 9755 5243

Fax: +49 8652 9755 9999

Birgit.Fuchs@ihg.com

INTERCONTINENTAL BERCHTESGADEN RESORT

Hintereck 1, 83471 Berchtesgaden, Germany

berchtesgaden@ihg.com

www.berchtesgaden.intercontinental.com

Umwelt & Gesundheit: Auswirkungen des Klimawandels

27./28.11.2008



eine Tagung der

Deutschen Gesellschaft
für Klimatherapie

und des

 INTERCONTINENTAL
BERCHTESGADEN RESORT

Schirmherr: Bundesminister Horst Seehofer

Deutsche Gesellschaft für Klimatherapie e.V.
Buchenhöhe 46, 83471 Berchtesgaden
Tel. 08562/ 6000-111

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Klimawandel hat viele Facetten. Die Menschen müssen sich an höhere Temperaturen und die Zunahme von Witterungsextremen anpassen. Der Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels für Mensch, Tier und Umwelt und die richtige Vorgehensweise zum Klimaschutz ist für die Bundesregierung ein wichtiges Kernthema. Zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen und unseres Wohlstand hat sie deshalb das "Integrierte Energie- und Klimaprogramm" beschlossen – für weniger klimaschädliche Emissionen, sowohl umweltfreundlichere als auch bezahlbare Energie und eine Verringerung der Abhängigkeiten von Energieimporten.

Klimatische Wechsel wirken hinein in den Lebensalltag jedes Einzelnen. Menschen sind zwar anpassungsfähig – sie leben auf allen Kontinenten unter den verschiedensten Bedingungen. Doch der Klimawandel bringt Veränderungen mit sich, auch in der Gesundheitsvorsorge bei der Anpassung von bewährten Behandlungsformen. Die Klimatherapie ist aufgrund ihrer Erfolge bei vielen medizinischen Indikationen etabliert. Sie ist ein gutes Beispiel wie Prophylaxe und die akute Behandlung von Beschwerden Linderung und Heilung bewirken können, beispielsweise für die zunehmende Zahl von Allergiebetroffenen und bei Erkrankungen der Atemwege. Die Klimatherapie soll uns deshalb weiterhin zur Verfügung stehen – auch in Zeiten des Klimawandels.

Gern habe ich daher die Schirmherrschaft für die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Klimatherapie übernommen, die sich mit eben diesen Auswirkungen des Klimawandels auf Umwelt und Gesundheit befasst. Ich wünsche allen Teilnehmern der Tagung einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch und interessante Diskussionen.



Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Horst Seehofer



Umwelt und Gesundheit: Auswirkungen des Klimawandels

Tagung der Deutschen Gesellschaft für Klimatherapie
und des Intercontinental Berchtesgaden Resort

Donnerstag, 27.11.2008

Vorsitz:

Berdel (Wesel)

Petro (Bad Reichenhall)

14.00 Uhr

Eröffnung, Begrüßung

14.15 Uhr

Götz (Wien):

Nehmen Allergien zu?

15.00 Uhr

von Berg (Wesel)

Änderung des Allergenspektrums
durch den Klimawandel

15.45 Uhr

Lecheler (Berchtesgaden)

Stellenwert der Klimatherapie im Hochgebirge

16.45 Uhr

D´Oleire (ALN Laufen): Die Bedeutung der
Nachhaltigen Entwicklung für die Gesundheit in
Zeiten des Klimawandels

17.30 Uhr

Razzouk (Briancon)

New concepts in allergy
in the 21st Century

Freitag, 28.11.2008

Vorsitz:

Höhre (Oberjoch)

Grießer (Berchtesgaden)

9.00 Uhr

Schultz (Bad Reichenhall)

Leitlinien in der Behandlung von Allergien und
Atemwegserkrankungen: Welche Rolle spielt die
Rehabilitation?

9.45 Uhr

Schuh (München)

Heilklimatische Kurorte: Prädikatisierung
und ortsspezifische Klimatherapie

10.30 Uhr

Kirchmair (Innsbruck)

Allergikerhotels – ein tragfähiges Konzept?

11.30 Uhr

Möckel (Oberau)

Bewegungskonzepte im Hochgebirgsklima:
Für wen besonders geeignet?

12.15 Uhr

Eberlein (München)

Rehabilitationserfolge in heilklimatischer
Umgebung: Ergebnisse der AURA-Studie